

**Zeitschrift:** Appenzeller Kalender  
**Band:** 270 (1991)

## **Werbung**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

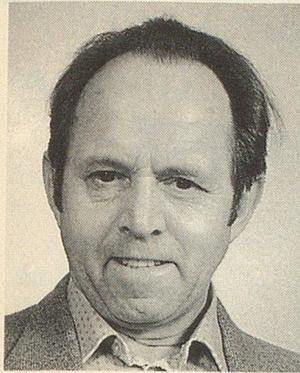
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 21.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



*Max Thürlemann,  
Trogen*



*Werner Appenzeller,  
Herisau*

Anfang Februar 1990 wurde mit *Max Thürlemann* ein Mann zu Grabe getragen, der trotz grosser beruflicher Inanspruchnahme stark im Dienst der Trogner Öffentlichkeit stand. So kommandierte er von 1971–1974 die Feuerwehr. Sein fundiertes Wissen und Können wie auch seine Persönlichkeit wurden ebenfalls während seinem Einsatz im Gemeinderat von 1977–1982 sehr geschätzt. Der im 63. Altersjahr Verstorbe-ne war indessen auch ein aktiver Gewerbepoli-tiker und gehörte von 1958–1966 dem Vorstand des örtlichen Gewerbevereins an. Max Thürle-mann war auch Mitbegründer des 1969 erstel-ten Skiliftes.

\*

Mit *Werner Appenzeller* verstarb am 27. Fe-bruar 1990 in Herisau eine allseits sehr geschätz-te Persönlichkeit im hohen Alter von 88 Jahren. Weit über das pensionsberechtigte Alter hinaus wirkte er tatkräftig in der Firma Schläpfer & Co. AG («Appenzeller Zeitung») als Teilhaber, Mitglied der Geschäftsleitung und des Verwal-tungsrates, aber auch als Leiter der Buchhal-tung und Betreuer der Feuilletonredaktion mit. Die Öffentlichkeit profitierte ebenfalls von den menschlichen und beruflichen Qualitäten des Dahingegangenen. So gehörte Werner Appen-zeller von 1954–1970 der evangelischen Kirchen-vorsteher-schaft an – die letzten acht Jahre als deren Präsident – und war massgeblich an der Kirchenrenovation von 1959/60 beteiligt. Wäh-rend 23 Jahren war er Mitglied der Revisions-

kommission der Ausserrhoder Kantonalbank. Ferner war er Aktuar und kulturell sehr interes-sierter Präsident der Gruppe Kunst und Litera-tur der Casino-Gesellschaft. Dem ausserrhodi-schen Heimatschutz diente er als Kassier und als Obmann (1957–1963) und dem Historischen Verein jahrelang als Revisor.

\*

Widmen wir zum Schluss noch einige Zeilen drei Männern, die als Kunstscha ffende Be-kanntheit über die Region hinaus erlangt haben. 55jährig starb Mitte August 1989 Kunstmaler *Köbi Lämmler*. Mit ihm verlor die Ostschweizer Kunsts zene einen bedeutenden Vertreter. Seine Werke findet man in vielen Privatsammlungen und im Kunstmuseum St.Gallen; seine Glasma-lereien sind in den Kirchen von Niederuzwil, Herisau, Grub AR, Bichelsee und Oberaach TG zu sehen. Der Flawiler schuf u.a. auch das «Denkmal» mit dem grossen Brunnen beim Verkehrsbüro in St.Gallen. – Am 20. August 1989 verstarb in Teufen Bildhauer *Karl Hoefel-mayr*. Der gebürtige Bayer zog vor anderthalb Jahrzehnten ins Appenzellerland. Seine Werke stossen überall auf Bewunderung. Das ein-drückliche Lebenswerk ist im Bildband «Skulp-turen von Karl Hoefelmayr» verewigt. – In St.Peterzell starb am 3. November 1989 der Bauernmaler *Ueli Martinelli* im Alter von 88 Jahren. Er hinterlässt ein Lebenswerk, das di-rekt an seine grossen Vorbilder Johannes Mü-ler und Johannes Zülle anschliesst.



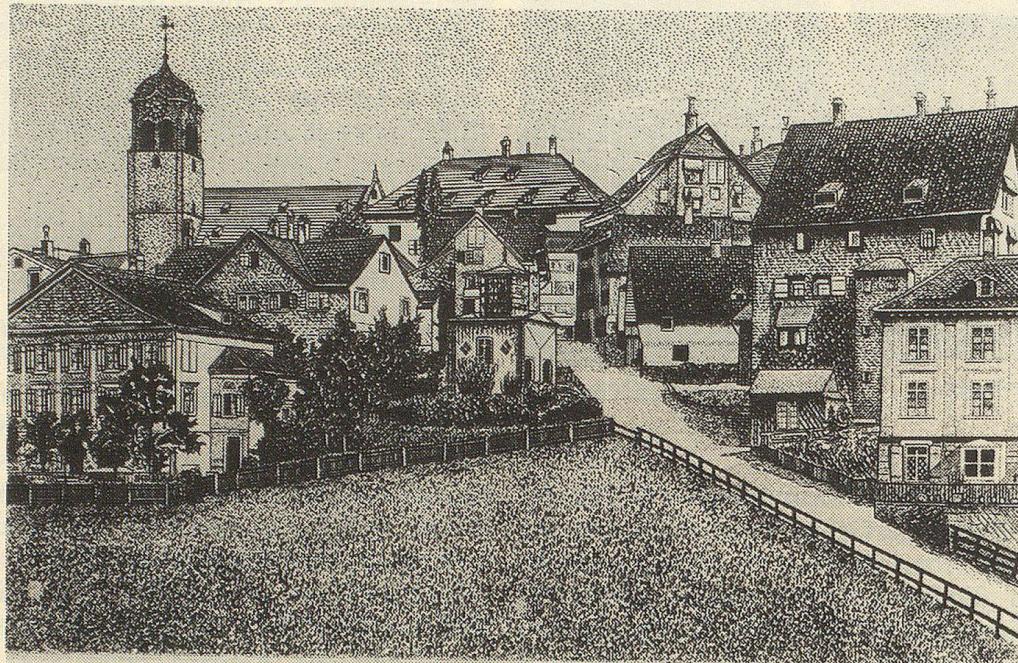
## **KURHOTEL**

**HEIDEN**

*Wo die Kur zur Erholung wird!*

- ★ Komfortable Zimmer mit Panorama-Sicht auf Bodensee und Alpen
- ★ Arztpaxis, Labor und Physiotherapie im Hause
- ★ Schwimmbad, Sauna, Solarium, Fitnessraum und Kosmetikstudio
- ★ 3 Restaurants mit ausgezeichneter Küche

Direktion:  
Robert + Elisabeth Frehner  
9410 Heiden, Tel. 071/91 91 11



Jules Scheyli, Graveur

Trogen

Der bekannte St.Galler Stahl- und Kupferstecher JULES SCHEYLI stellt seinen neuesten, auf nur 160 Handabzüge limitierten

## Original-Stahlstich «TROGEN AR um die Jahrhundertwende»

aus der vielbeachteten Reihe «Die schönsten Ansichten der Ostschweiz» vor.

Dieses malerische und nostalgische TROGENER BLATT kann ab sofort bei folgenden Verkaufsstellen besichtigt und bestellt werden:

Papeterie Rolf Wild, Dorf, 9043 Trogen

Telefon 071/94 13 16

Frau L. Halter, Handarbeitslädeli, Megglen 43, 9042 Speicher

Telefon 071/94 10 49

Preis pro nummeriertes Blatt ungerahmt

Fr. 250.—

Preis pro Echtgold- oder Echtersilberrahmen

Fr. 410.—

mit nummeriertem Stahlstich + Passepartout

Der Stich kann auch zu einem Mehrpreis von Fr. 90.— koloriert bestellt werden.

Jules Scheyli ist gebürtiger Basler und hat von 1950 bis 1954 in Basel bei seinem aus Paris stammenden und heute in der Romandie lebenden Lehrmeister Léon Verdelet eine Lehre als Stahlstich-Graveur mit Fähigkeitszeugnis der Stadt Basel absolviert. Alle seine nahezu 100 bis heute geschaffenen Stahl- und Kupferstiche sind in den sehr zeitraubenden Techniken: Radieren – Aquatinta – Ätzen und GRAVIEREN geschaffen. Er ist einer der noch wenigen Graveure und Kunsthanderwerker, der alle Platten auf der eigenen Kupferstichdruckpresse abzieht. Heute werden diese jedoch von seiner Gattin in meisterhafter Perfektion gedruckt.

Nach Abzug der 160 Exemplare wird die Platte wie üblich entwertet und so gegen Raub- oder Nachdrucke geschützt. So haben die stets zahlreicher werdenden Sammler von SCHEYLI-STICHEN die persönlich verbürgte Garantie, dass die auf dem ECHTHEITSZERTIFIKAT angegebene Auflage der Wahrheit entspricht.